Spezialisten für Strahlkraft

Macht das Wohnen licht & schön: Die Halemeier GmbH & Co. KG

Lichtlösungen für die Möbelindustrie sind das Spezialgebiet der Halemeier GmbH & Co. KG. In Hiddenhausen/Schweicheln im Kreis Herford gegründet, ist das Unternehmen seit dem 1. Januar 2008 in Melle-Neuenkirchen zu Hause. Eine Entscheidung aus Wachstumsgründen: „Der Umzug in die ehemaligen Räumlichkeiten der Firma Hettich war die bessere Alternative zum Neubau", sagt Gründer und Geschäftsführer Eckhard Halemeier.

Eckhard Halemeier wechselte 2008 an den Standort Melle-Neuenkirchen. 80 Mitarbeiter erarbeiten dort Lichtlösungen z. B. für die Möbelindustrie, Signalleuchten oder Schaltinstrumente. Foto (2): PR

„Die Zahl der anfangs 42 Mitarbeiter hat sich bis heute auf 80 erhöht", sagt Halemeier und fügt hinzu: „Wir sind stolz, dass alle Mitarbeiter vor zwei Jahren mit an den neuen Standort wechselten." Der Ingenieur der Kunststofftechnik war sieben Jahre Entwicklungsleiter bei einem Leucht- und Lichtsystemspezialisten, bevor er 1996 den Schritt in die Selbstständigkeit tat. Ein Firmenschwerpunkt liegt heute im Bereich der LED-Beleuchtung für die Möbelindustrie. Bereits im Jahr 2000 wurde hier die erste serielle Anwendung angeboten.

Beliefert werden zudem Kunden, die Signalleuchten etwa für die Tor- und Garagenfertigung benötigen. Ein weiteres Standbein hat sich die Halemeier GmbH & Co. KG mit der Produktion spezieller Bedienungs-, Schalt- und Funktsysteme erschlossen. Darunter etwa die so genannte „Safety Box", eine intelligente Abschaltautomatik für Küchen- und Wohnsysteme. „Entscheidend für den Erfolg ist die Entwicklung der richtigen Ideen zur richtigen Zeit", sagt der 59-Jährige, der gern die eigene Kreativität in sein Unternehmen einbringt.

Produziert wird von der Halemeier GmbH & Co. KG ausschließlich am Standort, wobei einzelne Bauteile zugekauft werden. Melle-Neuenkirchen erweist sich dabei als vorteilhaft, nicht nur was die Kundenbindung zum früheren Standort anbelangt. „Ostwestfalen ist auch der Schwerpunkt der Holz- und Kunststoffindustrie", erklärt Halemeier und hebt die guten Verkehrsanbindungen hervor. Durch den Umzug konnten zudem die Produktionsabläufe, die zuvor auf drei Etagen und in fünf Räume abgewickelt wurden, stark optimiert werden.

Strahlkraft entwickelt das Unternehmen übrigens bundes- und weltweit: Schwerpunktmäßig befinden sich die Kunden in Deutschland und hier in Ostwestfalen-Lippe. Ein zweites Zentrum ist in Süddeutschland. Exportländer sind bisher Skandinavien, Benelux, Nordamerika und Australien, wobei der Export einen Anteil von 17 % ausmacht. Tendenz steigend. Wichtige Messen seien etwa die Zulieferer-Messe OWL und die Internationale Zulieferermesse in Köln.

Eigenes Umweltlabel

Von den Einbrüchen in der Möbelindustrie in den Jahren ab 2000 war das Unternehmen durch die Fertigung exklusiver Spezialprodukte nicht betroffen. Schwieriger sei die Situation Anfang der 1990er-Jahre gewesen, als die Lichter in Fußboden-Paneelen plötzlich komplett aus der Mode kamen. Als im Jahr 2009 die gesetzlichen Regelungen im Energieeffizienzbereich den Wechsel der Verbraucher von Glühlampen auf Energiesparlampen einforderten, war Halemeier auch hier mit der Herstellung von LEDs wieder einen Schritt voraus. Überhaupt ist die Thematik der Energieeffizienz ein wesentliches Verkaufsargument für Eckhard Halemeier. So hat das Unternehmen für seine Produkte das eigene Umweltlabel „*energieeffizient*" entwickelt (s. u. links). „19 % des weltweiten Elektrizitätsverbrauchs gehen auf die künstliche Beleuchtung zurück", so Eckhard Halemeier. Hier könnten mit energiesparenden Lampen jährlich 42,5 Mio. t CO_2 eingespart werden.

Die Halemeier GmbH & Co. KG betrachtet sich als Innovationstreiber, wenn es um Lichtlösungen geht und hat unter anderem bereits den Preis „Bester der Branche" der Deutschen Messe AG erhalten. Um die Vorreiterrolle zu wahren, hat das Thema Produktpiraterie – nicht nur von chinesischen Konkurrenten – eine hohe Bedeutung. Erst kürzlich gelang es Patentanwälten, ein Schutzrecht des Unternehmens in China durchzusetzen. <<

Juliane Hünefeld-Linkermann, IHK

i www.halemeier.de